

Verbundkatalog Kalliope

Schneider, Heinrich
Ludwigshafen, 1938-07-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ludwigshafen, 21. Juli 88.

Sehr verehrter Herr Bonsel,
bei meinem Besuch im
letzten Jahr sagten Sie, ich
sollte einmal mehrere
Wochen in Aurbach ver-
bringen, und in einem Brief
schrieben Sie später, Sie
künden mir im nächsten
Jahr gerne zur Verfügung.
(d. i. jätiert.)

Soll das noch gelten?
Ich habe die Absicht,
ab 20. Aug. in Urlaub zu
gehen. Wenn ich auch

überzeugt bin, daß ein
Urlaub in Aurbach auf
alle Fälle schon sein
kann, so wissen Sie doch,
daß ich vor allem Wert
darauf lege, daß Sie
zu dieser Zeit auch in A.
sind. Können Sie heute
schon übersehen, ob das
Ende August / Anfang Sept.
der Fall sein wird? Oder
wann sonst? Ich kann
jaar meinem Urlaub nicht
zu beliebiger Zeit nehmen,
könnte aber doch etwas

ab und zu geben. Müßte
ich Sie auch bitten, mir
gegebenenfalls zu schreiben,
wohin ich mich wegen
Wohnung usw. wenden kann!

In der großen Hoffnung,
daß Sie mir zusagen
können, grüßt Sie
herzlichst

Hr. H. Schneider.